

# Presseinformation

Nr. 98

Wiesbaden, 9. Oktober 2012

## Erster hessischer „TAG DER BAUKULTUR“ in Darmstadt

### Finanzstaatssekretärin Professor Dr. Luise Hölscher betont Rolle der Landesinitiative +Baukultur in Hessen als Impulsgeber und Dialogmedium zur Öffentlichkeit

Premiere in Darmstadt: Zum ersten Mal findet heute der „TAG DER BAUKULTUR“ als Forum für Projektbesichtigungen, Vorträge und Diskussionen rund um die Herausforderungen an gutes Bauen statt. Hessens Finanzstaatssekretärin Professor Dr. Luise Hölscher betonte bei der Eröffnung die Rolle der Landesinitiative +Baukultur in Hessen: „Die Landesinitiative soll und möchte als Impulsgeber wirken, den Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit intensivieren und den Wissens- und Erfahrungsaustausch unterstützen. Sie ist insofern ein Dialogmedium zwischen Bauherren, Architekten, Ingenieuren, Planern und der interessierten Öffentlichkeit.“ Das Land Hessen verfolge bei seinen eigenen Bauprojekten den Anspruch auf Realisierung funktionaler und dabei gleichzeitig ästhetischer Bauten, die die Wirkung auf den öffentlichen Raum, den sie beanspruchen, bei Entwurf und Planung bereits berücksichtigen. „Gleichzeitig wollen wir mit der Landesinitiative Baukultur und dem Wettbewerb ‚Zusammen gebaut‘ auch private und andere öffentliche Bauherren für diesen Anspruch auf gutes Bauen gewinnen und begeistern“, sagte Hölscher.

Den Auftakt der Veranstaltung bilden fünf Projektbesichtigungen in Darmstadt. So wird anhand der **Mehrfamilienhäuser „LS30“** ein Beispiel für Wohnen in der Innenstadt gezeigt. Hier entstand durch die Trägerschaft einer Bauherrengemeinschaft ein Projekt, das sowohl energetischen wie gestalterischen Ansprüchen gerecht wird. Ein anderes Bauwerk demonstriert, wie eine denkmalgerechte Umnutzung gelingen kann: Die Sanierung der **„Wasserbauhalle“** – 1957 erbaut von Ernst Neufert. Beim **Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt** wird erläutert, wie ein Gebäude aus den 1960er-Jahren gleichzeitig energetisch saniert und in seiner Nutzbarkeit verbessert werden kann. Beim **Evangelischen Gemeindehaus an der Stadtkirche** spielen Zugänglichkeit und städtebauliche Einbindung eine große Rolle; es wurde barrierefrei ausgeführt und harmonisch in den historischen Kontext der Darmstädter Altstadt eingefügt. Mit der **Kindertagesstätte auf dem Campus der**

**Lichtenbergschule** wird ein gutes Beispiel für die Lebens- und Lernumgebung von Kindern gezeigt, bei dem von Anfang an die späteren Nutzer des Gebäudes – Pädagogen, Eltern, Kinder – eingebunden wurden. „Alle diese Projekte sind repräsentative Bauaufgaben unserer Zeit“, erläuterte Staatssekretärin Professor Hölscher.

Die anschließenden Vorträge im Foyer des Staatstheaters Darmstadt stellen zwei gesellschaftliche Schwerpunkthemen – den Klimawandel und die demographische Entwicklung – in den Mittelpunkt. „Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der Klimaveränderungen sind Ingenieure, Architekten, Innenarchitekten und Designer in ihrer Kreativität in besonderer Weise gefordert, um gemeinsam mit dem Bauherrn die vorhandenen Gestaltungsspielräume zu nutzen und zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln“, so Hölscher weiter.

### **Hochaktuell: Energieeffizienz als Ziel im Gebäudebau**

Welche Neuerungen zum Thema Energieeffizienz werden aktuell und in Zukunft zum „Stand der Technik“ zählen? Wie helfen diese Innovationen die Klimaziele zu erreichen? Wie kann ein größeres Augenmerk auch auf Qualität bei alltäglichen Bauaufgaben gelegt werden? Wie gelingt es, dass die Bauwerke für alle gut nutzbar sind? Und nicht zuletzt: wie wird sichergestellt, dass die Um- und Neubauten eine positive Wirkung auf das Gesicht der Städte entfalten, zur lokalen Baukultur beitragen?

Diese Fragen behandeln Prof. Dr.-Ing. Rolf Katzenbach und Prof. Manfred Hegger – beide von der Technischen Universität Darmstadt – in ihren Vorträgen. Der Münchener Journalist, Buchautor und promovierte Geisteswissenschaftler Dr. Oliver Herwig stellt den Begriff „design for all“ vor und zeigt, wie uns die Gestaltung der Dinge, die uns täglich umgeben, beeinflusst.

### **Start für den Wettbewerb „Zusammen gebaut“ 2013**

Der TAG DER BAUKULTUR richtet sich sowohl an Fachleute als auch an alle an Baukultur Interessierten. Er soll genutzt werden, um Neugierde für unsere gebaute Umwelt zu wecken und aufzuklären, warum Baukultur kein Luxusthema ist, sondern uns alle angeht. Vor diesem Hintergrund wird auch der neue Wettbewerb „ZUSAMMEN GEBAUT“ der Landesinitiative **+Baukultur in Hessen** angekündigt. Im nächsten Jahr soll sich alles um das Thema Wasser drehen, bei dem unter dem Titel „Leben mit Wasser“ beispielhafte interdisziplinäre Projekte gesucht und prämiert werden sollen.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist mit den beispielhaften aktuellen Bauwerken die Bühne für den ersten TAG DER BAUKULTUR in Hessen. Das Staatstheater Darmstadt, neu gestaltet von Lederer + Ragnarsdóttir + Oei (Architekten) und Professor Pfeifer und Partner (Tragwerksplanung) empfiehlt sich als Austragungsort für die Fachvorträge und die Diskussionen beim TAG DER BAUKULTUR ganz besonders, da es in beeindruckender Weise den städtebaulichen Raum neu prägt und identitätsstiftend wirkt.

**Die Landesinitiative Baukultur in Hessen ist eine Gemeinschaftsinitiative folgender Initiatoren:**

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

**Hessisches Ministerium der Finanzen**

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

**Hessischer Städtetag**

**Hessischer Städte- und Gemeindebund**

**Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen**

**Ingenieurkammer Hessen.**

Die Geschäftsstelle der Landesinitiative ist bei der Hessen Agentur angesiedelt.

Weitere Informationen unter [www.baukultur-hessen.de](http://www.baukultur-hessen.de)

\* \* \*